





Ihre Beilegstrahlung geben bekannt

**Karl-Heinz Claus**  
Zahnkünstler - u. S. Uff. in einem Inf.-Regt.  
**Helen Claus geb. Dombrotwell**  
31. Januar 1941

Klein b. Halle  
Gießung Hildebrand, Ziegenweg 3

Waldheim (Sax)  
Drimmenstraße 18

Statt Karten

Die Verlobung Ihrer Tochter Karla mit dem Landwirt Herrn  
**Otto Berner**  
zeigen hiermit an

Meine Verlobung mit Fraulein  
**Karla Sonnenberg**  
zeige ich hiermit an.

**Otto Berner**  
u. S. Wagnitz in einem Inf. R.

Wernau  
bei GutsMuths (Mettl.)

im Februar 1941

Herrn erheben wir die Nachricht, daß unser  
Geliebtesten

**Kurt Rittler**  
Obergefehrter

im Jagdrett verstorben ist.

Im Alter von erst 24 Jahren gab er als Soldat des Großdeutschen Reiches sein Leben.

Wir verlieren mit ihm einen fleißigen und hoffnungsvollen Gefolgsmann, dem wir tief ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Betriebsführer und Gefolgshilfe der**  
**Gottfried Lindner M.G.,**  
Ammendorf (Saaletal)

Ihre Verlobung geben bekannt

**Anna Marie Raft**  
**Wilhelm Rißche**

Durch die  
M.G.3  
erfahren es  
viele

Oberfeldbrungen  
Dina Peria

Giesleben  
Gohrdine Zähringer Hof

Y Die glückliche Geburt eines ersehnten  
Sammhalters zeigen hoch-  
erfreut an

3. 2. 41.

**Käthe Braun**  
geb. Nagel

**Heiner Braun**  
Zun- und Sportlehrer  
u. S. Uff. in einem Pionierregiment

Wagner-Platz

Halle (Saale), Doppelherd 62  
u. S. Pionieroffizierskasernenhaus

Plötzlich und unerwartet starb gestern,  
Sonntag früh unter lieber Vater,  
Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater,  
Bruder, Schwager und Onkel

**Karl Hedel**  
geb. Nagel

im 89. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Familie Wilhelm Hedel**  
**Familie Fritz Hedel**  
**Familie Karl Hedel, Westfal**  
Wagwitz, den 3. Februar 1941.

Die Beerdigung findet am Mittwoch,  
den 5. Februar, um 14 Uhr, vom Trauer-  
hause aus statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief unser  
lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder,  
Schwager und Onkel, der

**Wilhelm Kulbe**  
im 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Bäckermfr. Willy Kulbe und Frau**  
**Maria geb. Reichbaum**  
**Bäckermfr. Karl Berner und Frau**  
**Marie geb. Wagner**  
und **Entsehlinder**  
Halle (Saale), den 2. Februar 1941  
Hörstestraße 58

Beerdigung Donnerstag, den 6. Februar 1941,  
10 Uhr, große Kirche GutsMuthsstraße. Zu-  
gedacht Kranzspenden an: Beerdigungskasse  
Halle Zug, Kautenbergr. 7, erbeten.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Paul Rohde**  
**Annemarie Rohde**  
geb. Ditz

Ottawa, am 1. Februar 1941

Karl Deperade

Holzhandwerker

\* 3. 5. 1878 † 2. 2. 1941

Nur Arbeit war sein Leben.

Tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Halle (S.), den 3. Februar 1941.  
Güterburgstraße 33

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. Februar,  
14.30 Uhr, von der Kapelle des Südbriefpostamtes aus statt.  
Zugedacht Kranzspenden nimmt Beerdigungskasse  
„Wietar“, W. Dürst, R. Steinstraße 4, entgegen.

Familienanzeigen  
gehören in die M.G.3.

Das rastlosem Wirken wurde gestern, nach nur kurzem  
Kranksein, unser lieber Bruder und Onkel, unser Mit-  
gesellschaftler, der Holzsaufmann

**Karl Deperade**

durch einen plötzlichen Tod abgerufen.

Sein unermüdetes, pflichttreues Schaffen galt ganz  
dem Besten und Aufstiege unseres Hauses und gab  
seinem Leben Inhalt.

In tiefer Dankbarkeit werden wir seiner ehrend gedenken.

**Louis Deperade**  
**Ernst Deperade**  
u. S. im Felde.

Halle (S.), den 3. Februar 1941.  
Geisenstraße 31.

In die Reihen der kulturell Schaffenden des Hauses Halle-  
Werkeburg ist eine schmerzliche Lücke gerissen worden.

**Johannes Schlaf**

ist in seiner Heimatstadt Querfurt nach einem fruchtbar-  
reichen Leben im Dienste des deutschen Schrifttums verstorben.

Seine literarische Leistung als einer der Wegbereiter des  
deutschen Naturalismus ist unvergänglich, und seine  
späteren Werke gehören ebenso zu den Offenbarungen des  
deutschen Geistes. Aber auch in dem rastlosen Schaffen  
seiner letzten Jahre kann er allen Kulturgeschaffenden  
Vorbild sein. Er bleibt unvergessen, und sein Wert lebt  
fort.

Die Reichskulturkammer  
Weise, Landeskulturwahrter.

Nach kurzem Krankenlager wurde uns gestern der Mit-  
haber unserer Firma, der Holzsaufmann

**Karl Deperade**

durch einen plötzlichen Tod entzissen.

Wie seltenen Fachkenntnissen begabt, fehte er sein reiches  
Wissen und seine unermüdete Schaffenskraft für unseren  
Betrieb ein, an dessen Aufstieg er großen Anteil hatte.  
Seinem Vorbild nachzuleben, werden wir ihm tief in  
Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

**Betriebsführer**  
und  
**Gefolgshilfe der**  
**Firma Louis Deperade**

Halle (S.), den 3. Februar 1941.  
Kosentstraße 31/33.

Am 30. Januar 1941 verschied plötzlich und unerwartet  
unser Berufsamerad, der Hb.-Schiffe

**Karl Gittel**  
aus Schkopau

Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen, treuen Mit-  
arbeiter und werden sein Andenken tief in Ehren halten.

**Der Vorstand**  
und die **Gefolgshilfe**  
d. Hb. Betriebskasss Halle (S.) 1

Am Sonntag, dem 2. Februar, verstarb nach langem,  
schwerem Leiden, meine liebe Tochter, unsere gute  
Schwieger, Base, Schwägerin und Tante

**Lydia Heinemann**  
im 57. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Emil Heinemann**

Dammendorf, den 3. Februar 1941.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 5. Februar,  
um 10 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Am 1. Februar früh entschlief nach kurzer Krankheit  
mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Bruder,  
Vater und Großvater, der

**Gustab Elsäßer**  
Holschmiedemeister

im 78. Lebensjahre.

**Antonie Elsäßer geb. Schuchardt**  
**Elisabeth Elsäßer**  
**Medizinalrat Dr. Günter Elsäßer**  
**Fernand Elsäßer geb. Brunner**  
**Dr. med. H. E. Weisner**  
**Emo Weisner geb. Elsäßer**  
und **Entsehlinder**

Dörfau, Halle, Bonn a. Rh., den 3. Februar 1941.

Auf Wunsch des Entsehlenden findet die Beerdigung im  
engsten Kreise statt. Wir bitten auch von Beileids-  
besuchen und Kranzspenden abzusehen.

Am 20. Januar 1941 starb im Alter von 64 Jahren der  
Gemütskranker, Herr

**Hermann Schulze**

in Cottbus, Kreis Werkeburg.

Der Nachlass hat der Sozialität als Bestimmungsmittler  
hervorragende Dienste geleistet. Wir werden ihm ein ehrendes  
Andenken bewahren.

**Land-Pfarreramt der Provinz Sachsen**  
Der Generaldirektor  
in W. S.  
Dr. Schöning

Magdeburg, im Januar 1941.

Für die vielen Beweise warmer Teil-  
nahme bei dem Bestehen unserer geliebten  
Sohnes, Bruders und Schwagers, des  
Hingetretens

**Karl-Heinz Laute**

danken wir auf diesem Wege herzlich.  
Besonders der Kameradschaft des Trauer-  
werkes, der Betriebsführung, den lieben  
Hausbewohnern und den Freunden.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Familie Fritz Wehner**  
und **Gefolgshilfe**

**Heiraten**

**Junggelei**  
36 Jahre, Schlosser,  
möchte liebes Mädchen  
mit 25 Jahre, Les-  
sen, unterrichten, Kar-  
riere oder Erlöse  
mit kleinem Kind  
bevorzugen. Schrift:  
3000 20/2, Hinter-  
sch.

**Dame**  
30/31, gute Figur, leicht  
hoff. setzen (auch  
Erlöse mit Kind)  
durch häßlicher E-  
liten kennenzulernen.  
Hingew. u. S. 2214  
M.G.3, Halle (S.),  
Hintergrund.

An einem Herzleiden verschied in der Nacht vom  
31. Januar zum 1. Februar unser verehrter Betriebs-  
führer, Herr

**Gustav Elsäßer**

In mehr als 20 Jahren der Zusammenarbeit hat er  
mit viel Güte erwiesen, daß ich ihn wie einen Vater  
vertraute. Sein Andenken bleibe ich dadurch am besten  
in Ehren zu halten, daß ich die alle Firma für seine  
Arbeiten und Entsehlinder in seinem Sinne fortführe.

Zunächst im Namen der Gefolgshilfe  
**Heinz Schüngeleitig**  
Holschmiedemeister

Nach schwerem Leiden und bitterem Herzleid und nach  
einem Leben der aufopfernden, hingebenden Liebe ent-  
schlief heute vormittag unsere geliebte Mutter, Groß-  
mutter und Urenkelmutter

**Auguste Baege**  
geb. Ebnau

Für alle, die mit uns trauern:  
**Katharina Baege**  
**Friedrich Baege** und **Familie, Eiman**  
**Paul Baege-Kaulen** und **Familie,**  
Dresden - Berlin  
**Lucie Baege geb. Ewering** und **Familie,**  
Götting

Halle a. S., den 2. Februar 1941.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 7. Februar, um 15  
Uhr, in der großen Kirche des GutsMuths-Bezirks statt. Von  
Beileidsbesuchen bitten wir absehen. Zugedacht Kranzspenden  
an die Beerdigungskasse „Wietar“, S. Geisels, Hiltcher-  
straße 11, erbeten.

**Verschiedenes**

**Schweinefutter**  
18 abzugeben.  
Schützenstraße 6.

**Fensterscheiben**  
Moebius,  
Felsauer Straße

**Hansa-Einblenden**  
Klein-Transporte  
Ruf 29921  
Otto-Kühler-Str. 2

**Kleider**  
reinst  
**Färberei Schwarz**  
Ruf 265 10  
Läden  
Am Schloß 19  
Berlinerstr. 16  
Kl. Ulrichstr. 30  
Pörsener Str. 7  
De-liner Str. 220

**Zuckerkrankhe**  
erzielen laut ständiger bei uns eingehenden Erfolgsberichten  
schon mit einigen Faktoren unseres Drücklinge-Spezialpräpa-  
rates Zuckerkrankheit merkliche Erfolge, zum Teil ohne  
Dial. Darum sollten auch Sie mit Drücklinge einen  
Versuch machen. Packung einschließlich Porto RM. 2,50.  
N. Fischer & Söhne, Nürnberg 67a, Schellbach 581.

**Litt 40 Jahre an**  
**Bronchitis**  
und schwerem Husten:

„Es war bei mir schon ganz am Ende. Der Husten ließ mich nicht  
schlafen, nicht mehr essen und ich war in der Grippezeit. Ich habe  
schon bei mir einen sehr schweren Fall, da ich schon mehr als 40 Jahre  
am Bronchitis leide. Ich kann Ihnen mein Könnig nicht genug danken  
für das reiche Mittel. Ich bin nach 14 Tagen von der Qualen befreit  
bin. Ich werde die Dr. Secher-Zuckerleim jederzeit empfohlen  
und habe auch ich bei uns bestellbar bekommen.“ Ge. Friede und  
Franz Maria Kretsch, Weimar, Hiltberg Str. 10, 5. Oktober 1939.

„Schwerste Bronchitis, schlimmer Husten, drückliche Brustschmerzen,  
Schleime werden bei Nüssen mit Dr. Secher-Zuckerleim auch in einem  
Blasen erfolgreich behandelt. Wirklich, keine weitere halbes Gramm  
entnimmt. Garbald T. 1939, 1940, 1941. Geisels (Hiltberg) 1939, 1940, 1941  
Hiltberg und ganzschmerzlos. Jahrelange Schmerzen sind nun  
vollkommen in gutverträglichem Mittel in 14 Tagen 21. 4. 39.“

**Stadttheater Halle**

Donnerstag, Anfang 18 1/2 Uhr.  
 Ende 21 1/2 Uhr.  
 19. Vorstellung **Wittmoos-Gammlers Fabeln**  
 Oper von G. Verdi.  
 Oper von G. Verdi.  
 Wittmoos, Anfang 18 1/2, Ende 21 1/2 Uhr.  
 19. Vorstellung **Wittmoos-Gammlers Fabeln**  
 Oper von G. Verdi.  
 Oper von G. Verdi.  
 Wittmoos, Anfang 18 1/2, Ende 21 1/2 Uhr.  
 19. Vorstellung **Wittmoos-Gammlers Fabeln**  
 Oper von G. Verdi.  
 Oper von G. Verdi.

**Große Ulrichstr. 51**

Spannungsgeladen  
 von Anfang bis zum  
 Schluss!

**Alarm**  
 Ein großangelegter  
 Kriminalfilm

der nicht nur Spannung um  
 der Sensation willen erzeugt,  
 sondern dessen Spannung sich  
 aus der wunderbarsten Schilde-  
 rung der präzisen Arbeit der  
 Kriminalpolizei folgerichtig  
 entwickelt.

Die große Besetzung:  
**Mari Marill, Paul Hlinger,  
 Maria von Tansdy,  
 Rolf Weih, Rudolf Platte,  
 Hilde Sessak**

Grobes Vorprogramm!  
**Nicht für Jugendliche!**  
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5, 7.30  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Schauburg**

Ab heute Dienstag!

Ein neues, köstliches Tobis-  
 Lustspiel, glänzend gespielt,  
 mit Schmitz und Grawert  
 inszeniert nach dem Bühnen-  
 stück von E. Förster.

**Verwandte  
 sind auch  
 Menschen**

Mit der großen Besetzung:  
**Heinz Salfer, Else von  
 Möllendorff, H. Braun  
 Eilon Bang, Margarete  
 Kupfer, Oskar Sabo, Ernst  
 Dumcke, Fritz Odemar  
 Rene Stobrawa**

Musik: Fritz Wendels.

Wer gibt es allenhand zu lachen  
 über die humorvoll geschilderten  
 Schwächen der lieben Anver-  
 wandten, die sich bei näherem  
 Zusehen als ganz reizende Leute  
 entpuppen! Und da ein millionen-  
 schwerer Onkel besetzt werden  
 soll, der noch ein munter und  
 lebendig auftritt, so gibt es viele  
 lustige Überraschungen!

**Das Rif - Kulturfilm**  
 Die neue Wochenschau  
 Jugendl. zugelassen!

Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**OLI**

OPHEUM-LICHTSPIELE

Heute bis Donnerstag, 5 und 7 Uhr  
**Lachen ist gesund!**

**„Diener lassen bitten“**  
 Hans Söhner, Fita Beckhoff, Joe  
 Stöckel, Rose Strieder, sorgen für  
 Stimmung.

„Wer nach diesem Film sein Antlitz  
 noch in Oriesgrammen legt, ver-  
 dient es, den Rest seines Lebens in  
 Essig aufbewahrt zu werden.“  
 Berliner Volksopinion  
 Jugendliche kein Zutritt

**Ammendorf, „Goldener Adler“**  
 Auf allgemeinen Wunsch  
 Wiederholung der Löwenvorführungen  
 mit neuen Vorträgen und ein  
 ausgezeichnetes artistisches  
 Programm

Mittwoch, 6. Febr., 16. u. 19. Uhr  
 Erziehungsl. - RM. Müller 6.00 RM.  
 Kinder nachmittags 0.50 RM.

**LICHTSPIELE**

**Am Riebedplatz  
 2. Woche!**

Ein neues bestrickendes Meisterwerk!  
**Geza von Bolvary**  
 Von der Revue bis zur großen Oper  
 reicht der Bogen dieses herrlichen  
 Films!



**raummusik**

Die Geschichte einer großen Liebe  
 Ein musikalisches Erlebnis mit Tempo  
 Spannung und sprühenden Farben!

Ein Rausch von Bewegung u. Tönen  
 mit einer unvergleichlichen Besetzung:

**Marte Harel, Albrecht Schönhals,  
 Lizzi Waldmüller**

**Benjamin Gigli**  
 In einer neuen glänzenden Rolle  
 singt Arien aus „Bohème“ und „Heim-  
 kehr des Odysseus“

Kulturfilm - Die neue Wochenschau  
**Für Jugendl. nicht zugelassen!**  
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Bierhaus Engelhardt**

— und wieder Jubel und Begeisterung  
 um das hervorrag. Orchester

**TIEMEIJER**  
 mit dem ausgezeichneten Geiger  
**J. SZABO**  
 und der entzückenden  
**BABY BROWN**

Stunden angenehmster Entspannung er-  
 leben Sie bei uns! Allabendlich ab 19 Uhr

**CAPITOL**

Lauchstädter Str. 14

Dienstag bis Donnerstag



**Fahrt ins Leben**  
 mit  
 Hedwig Bleibronn — Ruth Hellberg  
 Ursula Herking — Karl Jöhler  
 Ernst Schröder — Karl Schreier  
 Hans J. Schultze — Herbert Hüner

Das höchste Gebot für einen werden-  
 den Seemann heißt: Treue u. Kamerad-  
 schaft! Vier Kameraden um-  
 schließt das letzte Band der Freundschaft;  
 eine Frau stellt diese auf  
 eine harte Probe. Alle möglichen  
 Konflikte treten heran und erschicken  
 doch nur, daß die Kameradschaft  
 noch immer wird.

Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.  
 Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen.

**Blau Eibitonen** Ref. 31500 und 25307  
 Kleintransporte

**Alle Schallplatten kauft  
 Fahrrad Stein  
 Gummi**  
 Leipziger Straße 55, neben Kalle Zorn.

**Reli** LICHTSPIELE

ITTERHAUS

Heute Dienstag Erstaufführung  
 eines neuen Meisterwerkes  
 deutschen Filmschaffens

**Friedrich**



**Schiller**  
**DER TRIUMPH  
 EINES GENIES**

Ein Film von Dr. Paul Joseph Cremers  
 Drehbuch: Waller Wassermann und C. H. Diller  
 Spielleitung: Herbert Malsch

Die große Besetzung:  
**Heinrich George - Lil Dagover  
 Horst Caspar**

Friedrich Kaysser - Eugen Klöpfer  
 Hannelore Schroth - Paul Dahlke - Hans N. G. son  
 Fritz Genschow - Franz Nicklisch - Paul Henckels  
 Herbert Hüner - H. Leibelt

Dieses Filmwerk von der schweren Jugend des  
 volkstümlichsten deutschen Dichters ist kein bi-  
 ographischer Film im üblichen Sinne, es ist ein mit-  
 reizendes Drama vom Ringen und Leiden des  
 jungen Schiller. — Die dramatischen Auseinander-  
 setzungen mit seinem despotischen Landesherrn, die  
 heimlichen Zusammenkünfte der Karlschüler, Schil-  
 lers leidenschaftliches Erlebnis seiner Liebe zu  
 Laura, sein Besuch bei dem eingekerkerten Dichter  
 Schubarth und seine abenteuerliche Flucht sind die  
 Höhepunkte der spannenden und ergreifenden  
 Jugendgeschichte des genialen Dichters.

Die neue Wochenschau  
 Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr  
 Für Jugendliche zugelassen

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr und nachmittags  
 ab 3 Uhr an der Theaterkasse

**Wissen Sie schon...**

daß der Tucherwirt, Küchenmeister Werner  
 Kather, Anfang März 1941 das voll-  
 ständig renovierte und bestbekannte Hotel

**„Haus Dietrich“** übernimmt.

**TROLI**

Ab heute bis Donnerstag  
**„Rote Mühle“**

Die lustigen Abenteuer der Witwe  
 Mahala aus der Volkmarsstraße mit  
 Ida Wüst, Theo Lingens, Grete Weiser

Kulturfilm - Wochenschau  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Anfangszeit 7 Uhr.

**Besucht die  
 Vergnügungsfstätten  
 unserer Inserenten!**

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
 N.S.O.

**Kraft durch Freude**

Heute 19 Uhr  
**Stadtschützenhaus**  
 Sensations Gastspiel:  
**Viva España!**  
 mit der weltberühmten Kapelle  
**Juan Clossas**

(Juan Clossas bekannt als Komponist  
 vieler Schlagermelodien, u. a. „Tango  
 Bolero“, sowie des spanischen Flieger-  
 marsches „El Condor“)

und dem großen spanischen  
 Attraktions-Programm:  
**10 farbenprächtige Bilder  
 aus dem herrlichen Spanien**

Karten zu RM. 1,- bis 5,- in den bekannten  
 Vorverkaufsstellen u. bei Kfz. Gr. Ulrichstr. 50

Kartenverkaufsstelle: Kfz. Gr. Ulrichstr. 24,  
 heute durchgehend von 9.30-19 Uhr geöffnet!

und an der Abendkasse

**Reli**

**Waisenhausring**

Ab heute  
 Ein großer Ufa-Film vom  
 Triumph und Untergang  
 der Maria Stuart

**Zarah Leander  
 Willy Birgel**

**Das Herz  
 der Königin**

Ein Carl Froelich-Film  
 mit  
 Maria Koppenhauer, Lote Koch  
 Axel v. Ambesser, Friedrich  
 Bentler, Will Quadling, Walter  
 Schöngath, Herb. Hüner  
 Erich Paolo

Ein Spitzenfilm, der durch  
 seine künstlerische For-  
 mgebung begeistert und durch  
 die Wucht seines menschlich  
 ergreifenden Geschehens be-  
 zwingt.

Die neue Wochenschau  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Täglich: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr

Vorverkauf täglich 11-12  
 und nachm. ab 3 Uhr an  
 der Theaterkasse.

**Kinderlandlinter**

**Korb-Lühr**  
 Unter- & Oberpalaststr.  
 Ecke St. Marienstr.

**Handelsgasse**

**Wartschloß**  
 Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Casino**

LICHTSPIELE / HARDENBERGSTR. 3

Heute bis Donnerstag  
**Ida Wüst**  
 in dem fröhlichen Ufa-Film  
**Die kluge  
 Schwiegermutter**

Anfang täglich 5 und 7 Uhr.  
 Für Jugendliche verboten.

**TOBU**  
 Ammendorf

Mittwoch und Donnerstag  
 Täglich 1.45 und 3.15 Uhr

**Märchenvorstellung**

Wir zeigen die schönsten Märchenfilme  
**Die Stenlerer  
 Der süße Brel  
 Der kleine Hühnemann**  
 und einen neuen Kasperfilm.

**Parteiämliche  
 Bekanntmachungen**

Freiwilligenliste:  
 Donnerstag, den 6. Februar 1941, Ort: Gruppe  
 Unterelbe, öffentl. Brauennachmitt., im „Reichs-  
 Hof“, 18.30 Uhr.

**Kraft durch Freude  
 SAALKREIS**

Ortsgruppe Ammendorf  
 Probe-Sammlung für untere Stufen, Sonntag, den  
 9. Februar 1941, 3 Uhr, „Sachsenplatz“ (Gehle) bei  
 bekannten „Reichs“-Büchereien. Eintrittsgeld von  
 0.50 bis 0.75 RM. in den bekannten  
 Vorverkaufsstellen.

Gestieftes Stelldichein



Wetlin (A.)

Was wird sich dem erkrankten Tunge zeigen? Will sie ihm auf die großen Beinen steigen? Was kommt der Schwärmer zu dem Stelldichein? Es gilt wahrheitsgemäß einen Aufschreibebuch.

Verwundetenabzeichen nach der Schwere der Verwundungen

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht gibt eine Neuauflage des Durchführungsverordnungs zur Verordnung des Abzeichens über die Schwere der Verwundetenabzeichen bekannt. Danach führen Verwundetenabzeichen einer höheren Stufe auch nach der Schwere der Verwundungen und nicht mehr nach der Anzahl verliehen werden. Das ist für die Wehrmacht keine ohne Rücksicht auf die Anzahl der Verwundungen verliehen werden, wenn die Verwundung zum Verlust oder zur dauernden Invalidität einer Hand oder eines Fußes oder eines Armes oder wenn sie völlige Taubheit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit zur Folge hat. Es kann immer verliehen werden an Hirnverletzungen und schwere Verletzungen der abwehrfähigen Extremitäten des Geistes erlitten haben. Das ist für die Wehrmacht keine ohne Rücksicht auf die Zahl der Verwundungen verliehen werden, wenn Verwundete als Folge von einer oder mehreren Verwundungen bei vorerwähnten anfallsfähigen Verwundungen aufweisen. Es kann ferner verliehen werden an Verwundete, die infolge Einwirkung von Kampfmitteln erblindet oder blindenlehrt sind und Pflegenahme empfangen. Bei einmaligen Verwundungen unerschütterlicher Art kann in Ausnahmefällen auf Antrag die Verleihung einer höheren Stufe des Verwundetenabzeichens durch die Oberkommandos der Wehrmachtstelle veranlassen werden.

Diesmal wieder ein Fünftünderer

Die Glückstränge unserer großen Waidmannen reißt nicht ab. Wir können ihnen wieder einen Fünftünderer melden, den ein Wolfsgewalt in einem kaffischen Kofal erbeuten hat. Er war gerade aus dem Kreisbüchlein zurückgekommen, kaufte ein Fed, es war ein freies, und dann kam der große Gewinn. Der junge Mann wird ihn brauchen können.

Morgen erlösen die Stienen

Am morgigen Mittwoch, 12 Uhr mittags, werden, wie der Polizeipräsident im Anwesenheit der heutigen Ausgabe bekannt, die Luftschiffkisten ausprobiert. Es wird das Signal „Entwarnung“ gegeben.

Schwarzgefächert. Der 44-jährige M. B. von hier wurde am 1. Februar wegen Verbrechen gegen die Verbrauchs-Regulierungs-Verordnung festgenommen und dem Amtsgericht vorgeführt. Er hatte einen Kammel schwarzgefächert.

Wegen Diebstahl festgenommen wurden der 20-jährige S. W. und der 20-jährige E. S. H., beide wohnhaft in Halle, und dem Amtsgericht vorgeführt.

Beleuchtungskörper. Elektrische Typen, große Auswahl. NUR große Gärtenstr. 37 Erdgesch. u. Stock

Seenellen und Seerojen im Zoologischen Garten.

Vom Leben dieser eigenartigen und schönfarbigen Blumentiere des Meeres

In dem Seerosenboden im Aquarium des Zoologischen Gartens sind jetzt wieder eine große Anzahl von Seenellen und Seerojen verschiedener Arten aufgestellt. Das Kieselchen und die Beerenform als „Pellen“ oder „Nieren“ verlieren den Unterschied oft zu der Annahme, hier Pflanzen vor sich zu haben. Mit den Pflanzen aber haben diese großen Wesen nichts zu tun, es sind auch keine Zwischenglieder zwischen Pflanzen und Tieren, sondern echte Tiere. Blumentiere oder Algen. Solche nennt man sie auch, da sie nur aus einem Schlauch, also einem hohlen Körper, einer mit Nadeln durchsetzten Kapselplatte und am anderen freien Ende des Schlauchs sitzenden Fangarmen, Tentakeln, bestehen. Eigenwillige Tiere sind es. Bringt man die Tiere aus dem Frischwasser in das ihnen angeborene Meer an einen Platz, den man sicher sein, daß sie anderen Laas nach zu ändern, sind und zwar auf einem Platz, der ihnen aufsteht. Ganz langsam bewegen sie nach Art der Schwämme mit der kunstvollen Kapselplatte von Ort zu Ort wandern. Und wenn sie dann den zulaufenden Platz gefunden haben, entfalten sie sich zu einer eigenartigen Schönheit. Fast sehen die Tentakel über dem Schlauch, immer in feiner Bewegung, stets bereit, kranke Wesen im Wasser schwimmenden Beutetiere zu ergreifen. Gracilen ist eigentlich fest zu bezeichnen: ungeschicklich, nur mit dem Nadelstich erkannte Nadelstacheln sitzen an den Fangarmen und können das Beutetier, sofern es klein ist, betäuben. Verwirrt man mit dem Finger z. B. die Fangarme einer großen Seerose, so hat man das Gefühl, erlösen sich ein etwas Raubtier. Die Fangarme, die einzeln für sich bemerkt sind, führen dann die Beute zu der Mundöffnung zwischen den Fangarmen. Durch das Schlundrohr gelangt die Beute in den Magen und die Leberzelle auf demselben Wege zurück wieder ins Wasser.

Sonderzuteilung von Hülsenfrüchten

Was wir in der 20. Zuteilungsperiode an Lebensmitteln erhalten

Den Haushaltungen sind jetzt die Lebensmittelkarten für die 20. Zuteilungsperiode vom 10. Februar bis 9. März ausgeteilt worden. Die Nationen an Brot, Wehl, Fleisch, Schmelzbackwaren, Butter, Butterfett, Margarine, Käse, Quark, Wollmilch, Zucker, Marmelade, Kandibonbon, Kakaopulver und Kaffee bleiben unverändert. Jeder Verzehrsberechtigter erhält in der neuen Zuteilungsperiode eine Sonderzuteilung von 250 Gramm in 20. Zuteilungsperiode und 125 Gramm in 21. Zuteilungsperiode. Die Möglichkeit zum wahlweisen Bezug von Tee an Stelle von Kaffee-Erlaubnis und von Kondensmilch an Stelle von Wollmilch fällt diesmal fort. Auch in der 20. Zuteilungsperiode ist die Möglichkeit, auf Stelle von 125 Gramm Kaffee-Erlaubnis und Süßwaren 60 Gramm in 20. Zuteilungsperiode und 125 Gramm in 21. Zuteilungsperiode zu bestehen. Mit Ablauf der 20. Zuteilungsperiode werden die Kaffeezuteilungen zunächst eingestellt. An den Pfläzen, an denen die zur Befriedigung des Verbrauchbedarfs vorhandene Butterfettvorräte nicht ausreichen, geben die Verteiler an Stelle von 100 Gramm Butterfett 125 Gramm Margarine aus. Die Verteiler sind jedoch nicht berechtigt, Margarine auf den Einzelabnehmer über Butterfett abzugeben, so lange sie über Butterfett verfügen.

Vom 10. Februar ab werden wie vor der 17. Zuteilungsperiode, 50 Gramm in 20. Zuteilungsperiode auf 40 Gramm in 21. Zuteilungsperiode (Sago, Kartoffelflocken, Puddingpulver, Reisflocken und ähnliche Erzeugnisse) abgegeben. Die Abgabe erfolgt auf die Einzelabnehmer N 21 und N 22 der Nahrungsmittelkarte 20, die durch ein „S“ besonders gekennzeichnet sind. Die Nation an Nahrungsmitteln auf Getreidegrundlage wird dementsprechend wieder auf 550 Gramm festgesetzt. Die Abgabe der Hülsenfrüchte erfolgt in der 20. Zuteilungsperiode 20 für Normalverbraucher sowie für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren. Zur zeitlichen Verteilung ist es erforderlich, die Hülsenfrüchte bei denselben Verteiler wie in der 19. Zuteilungsperiode zu beziehen. Aus diesem Grunde erfolgt die Abgabe nur bei gleichzeitiger Vorlage des Stammbuchausweises der Verteiler des 17. der vom Verteiler mit der Firma und dem Zulauf „20“ oder „Hülsenfrüchte“ versehen werden ist. Die Abgabe des Mehl-Erlaubnisses erfolgt den entsprechenden gekennzeichneten Abnehmer N 27 der Nahrungsmittelkarte. Die Verzehrsberechtigten müssen den Mehl ebenfalls von denselben Verteiler beziehen, der die Verteilung von Hülsenfrüchten entgegenzunehmen hat.

Die bisherige Reichsbrotkarte verliert am 10. Februar ihre Gültigkeit, mit den neuen Lebensmittelkarten wird deshalb eine neue Reichsbrotkarte ausgeben, deren Gültigkeit sich wieder auf sechs Zuteilungsperioden (20 bis 25) erstreckt.

Die Reichsbrotkarte B, die sogenannte Augenkarte, weist diesmal in ihrer äußeren Ausgestaltung infolge einer Änderung auf, als sie die Verbraucher durch die Maßnahme „Eht Vollkornbrot und ihr bleibt gesund“ auf die Zweckmäßigkeit des vorerwähnten Bezugs von Vollkornbrot hinweist.

Die Verbraucher müssen die Bestellhefte einschließlich der Bestellhefte 20 der Reichsbrotkarte und der Bestellhefte für Marmelade (Kandibonbon) in der Woche vom 8. bis 8. Februar bei den Verteilern abgeben. Gleichzeitig mit den neuen Lebensmittelkarten gelangt die neue Seifenkarte zur Ausgabe, die wiederum für vier Monate gilt.

Prof. v. Leers vor der Verwaltungsakademie

Arbeitslose Westländer sind ins Reich heimgeholt

In der Unterredung gab gestern abend Professor Dr. von Leers vor der Ernährungsakademie für die Provinz Sachsen und Anhalt einen geschäftlichen Rückblick und Ausblick über die Demolierung der deutschen Westlande.

In feierlicher Weise zeigte der Gelehrte das Jahrtausende alte Ringen um den Lebensraum im Westen, für das die feilschig-germanische Außenverlebung schon wichtige Erkenntnismerkmale herbeigeführt, wie es andererseits die nach der Gründung des ostfränkischen Reiches nicht mehr abbrechenden Kämpfe um. Mit einer Fülle von historischen Belegen wies Prof. von Leers im einzelnen die deutsche Tragik im Zeitraum nach, wie sie in ungeliebten Verhältnissen einer mangelnden Reichseinheitsidee begründet lag und Frankreich immer wieder die Gelegenheit gab, in Gegenwart und Ausplünderung gegen das deutsche Reich vorzugehen zu können.

Das Erlebnisreich des Vortrages bestand nur Jungen, die seinen Anforderungen genügen und die Wachstumsbedingungen der 44 erfüllen, können in den SPD. aufgenommen werden. Der für die SPD. dienlich vorgelegene Hitlerjunge ist vom 14. bis zum 16. Lebensjahr SPD. Anwärter. Beweist er in dieser Probezeit seine Eignung für den Dienst im SPD., wird er im nächsten dritten SPD.-Dienstjahres (SPD.-Angehöriger. Nach Erreichen des 18. Lebensjahres wird der SPD.-Angehörige in die 44 übernommen.

Musterung für den HJ-Heidendienst. Am 14. Februar und März findet im Gebiet Mittelrand die Musterung des Jahrganges 1929/30, der am 20. April in die HJ. übertritt, wird für den Heidendienst (HJD) statt. Da der Heidendienst Nachwuchsorganisation für die 44 ist, werden die Musterungsgenossen durch die Heidenschaftskommission der Waffen-44 durchgeführt. Als Sonderereignis der Heid-Jugend findet dem Heidendienst besondere Aufgaben gestellt.

Das Kulturamt der Stadt Halle führt am Mittwoch, den 5. Februar, um 17.45 Uhr, mit einer großen Zahl des kaffischen Genusses aus dem Geist der HJ. heraus ein Abend freigen, der in Wort, Musik, Gesang und Vorführungen ein Bild von der Arbeit der HJ. geben wird. Der Musikant der Stadtdorle und die bekannte Mundharmonika-Musikanten Marie und Sieber spielen. Es amereden werden die alten Kampflieder, eine HJ.-Wehrmannschaft gibt Aufschlüsse aus dem Dienst und HJ.-Männer eigen Sport. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Auschnitt aus einem Schachband, der den Heidenschaft der HJ. zeigen wird. Es hat auch die Heidenschaft Veranstaltung wieder eine besondere Note und wird aus den eigenen Reihen allein gestaltet. Bei der Verbindung der HJ. mit der heidenschaftlichen Bevölkerung wird mit einem vollen Saal gerechnet.

Rumänische Musiker in Halle

Das Kulturamt der Stadt Halle führt am Mittwoch, den 5. Februar, um 17.45 Uhr, mit einer großen Zahl des kaffischen Genusses aus dem Geist der HJ. heraus ein Abend freigen, der in Wort, Musik, Gesang und Vorführungen ein Bild von der Arbeit der HJ. geben wird. Der Musikant der Stadtdorle und die bekannte Mundharmonika-Musikanten Marie und Sieber spielen. Es amereden werden die alten Kampflieder, eine HJ.-Wehrmannschaft gibt Aufschlüsse aus dem Dienst und HJ.-Männer eigen Sport. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Auschnitt aus einem Schachband, der den Heidenschaft der HJ. zeigen wird. Es hat auch die Heidenschaft Veranstaltung wieder eine besondere Note und wird aus den eigenen Reihen allein gestaltet. Bei der Verbindung der HJ. mit der heidenschaftlichen Bevölkerung wird mit einem vollen Saal gerechnet.

Die Regierung des Konarates entschlößt folgende Instrumente: Fide (Prof. Vossle (Hann), Cello (Prof. Jon (Hann) und Klavier (Nicolaus (Hann)). ferner wird die Contraltin Prof. Baummann (Hann) mit.

Ein ganz grosser Erfolg. Telle ihnen hierdurch höchlichst mit, daß ich bei sehr festem Husten und starker Verschleimung, Ihr Husto-Glycin mit sehr gutem Erfolg angewandt habe. Bei mir sowie bei meiner ganzen Familie fehlt in keinem Hause mehr Husto-Glycin. Ich kann es allen Schwerkranken empfehlen. gez. Peter Herwig, im. Markt 22, 23. Näheres auch Sie Husto-Glycin, Fl. 1.- und 1.65. Sparrl. 3.25

Ehrlich in Apotheken und Drogerien



...etwas Sil im ersten heißen Wasser erleichtert das Spülen der Wäsche und gibt druffige Frische

Reis für Kinder

Mühselige Anwesenheit bei Straftaten
Die wiederholt erfolgte Zuteilung von Reis bedeutet eine weitere Schwächung im Speisegeld.

Förderungen bei der Knappheits-Berufsgenossenschaft

In der Section IV der Knappheits-Berufsgenossenschaft in Halle sind folgende Beschäftigtenförderungsbewerber worden: Max Kohn zum Oberinspizor, Erich Lehmann, Hans Naujensbach und Werner Born zum Inspektor, Rudi W. d. e. r. zur Sekretärin und Werner W. e. r. zum Sekretär.

Der Meister von Greglingen

Ein Mann, aus dem mit gekanntem Auge und feinstem künstlerischem Einfühlungsvermögen größten Aufnahmen hegt, die dann folgen, können, so konnte Dr. W. Keller, ein Graf, die Schön der Originalie sein. Die Kamera erfaßt nur Einzelformen und -notwendig, die erst der bildnerische Sinn des Fotografen in der Komposition zum Ausdruck bringt.

Männer-Liebertafel 1845

Die Männer-Liebertafel 1845 hielt in ihrem Heim einheimisch, 'Einheitsfeier' ihrer Landesgenossenschaft an. Der Vereinsführer Eduard Bergmann nahm an demselben teil.

Wasserstände

Der Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 3. Februar 1941:
Wasserstand 1941

50 Liter Rohöl gestohlen

Der 37jährige Gustav W. und der 37jährige Max K., beide aus Halle, waren mehrere Tage in einem mehrstöckigen Mietshaus in der Poststraße tätig und kamen überein, Rohöl zu stehlen.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Auf die schiefe Bahn geraten

Der 37jährige Alfred Böckel in Halle, der bereits fünf Vorklagen erhalten hat, wurde vor dem hiesigen Amtsgericht, hatte sich gegen Übernahme von der Ersten hiesigen Strafkammer wegen einer Reihe von Straftaten zu verantworten.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Unsere Jugend im Schutz der Partei

Wir bejahren einen Kreisfacharbeiter für NSV.-Jugendhilfe bei seiner vielfältigen Arbeit

ng. Der NSV.-Vollkommissar ist die Aufgabe übertragen, den heutigen Menschen von der Jugend bis in das hohe Alter zu betreuen. In diesem mehrfachen Wahren nimmt die Jugendhilfe einen wichtigen Platz ein.

Ein weiteres Arbeitsfeld

Da ist eine Anfrage des Vormundschaftsgerichts über einen jugendlichen Volksgenossen betrifft, der betraut mit. Da er noch nicht volljährig ist, darf er nur betraut, wenn er durch Beschluss des Gerichts für volljährig erklärt wird.

liches Mädchen betrifft. Sie treibt sich häufig herum, ist also sittlich gefährdet, und hat keine Zeit zur Arbeit. Obwohl die Eltern auf sie erzieherisch einwirken könnten, lassen sie es an der erforderlichen Strenge fehlen.

Ein Vornamnd wird gesucht

Ein Jugendamt bittet um Vorschlag eines Schutznamens für ein Kind. Der Fall liegt ähnlich, wie der zuletzt geschilderte. Nur hat sich hier bereits das Vormundschaftsgericht eingeschaltet, das einen Namen oder eine Frau formgerecht zur Unterzeichnung der Mutter einleihen will und sich dabei an das Jugendamt gewandt hat.

Die NSV.-Jugendhilfe ist auch dazu bereit, den Behörden geeignete Vornamen und Pflanzern vorzuschlagen. Damit wird erreicht, daß nur solche Vornamen diese Charaktereigenschaften, die auch wirklich aus Lebensäußerungen dieser Kinder an der Gemeinschaft übernommen.

Listen von jugendlichen Sündern

Wir bemerken ferner unter dem Titel, sollten eine Anzahl Eltern, in denen der Parteipräsident diejenigen Jugendlichen mittels, welche gegen die Verbannung aus dem Schutz der Jugend verstoßen haben, bei den Eltern, die in der Vergangenheit über die Straftaten der Jugendlichen in Kenntnis gesetzt, die auch wirklich aus Lebensäußerungen dieser Kinder an der Gemeinschaft übernommen.

Wenn das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Wann das Schulkind müde wird

Im Rahmen der Vorträge, die in Verbindung mit dem Stadtschulamt für die Elternschaft im Hans-Georg-Saal am Freitag, den 2. Februar, stattfanden, sprach Stadtschulamtsmedizinalrat Dr. Hebert über 'Der Unterricht strengt mein Kind an. Was lag der Schuld daran?' Die Gefahr, daß das Kind in der Schule übermüdet ankommt, liegt, besonders in den ersten Schuljahren nahe.

Lockenwickel • Gümml-Bieder
Korn & Zollner
Halle (Saale), Große Steinstraße 14, Ruf 237 53

LEISTUNGSFÄHIGE FIRMEN
Wilh. Heckert
Eisenwaren-Großhandlung
Glas und Porzellan
Halle, Am Güterbahnhof 5, Einzelhandel: Leipziger Straße 8, Ruf 1087 und 210 73

50 Liter Rohöl gestohlen
Der 37jährige Gustav W. und der 37jährige Max K., beide aus Halle, waren mehrere Tage in einem mehrstöckigen Mietshaus in der Poststraße tätig und kamen überein, Rohöl zu stehlen.

Fr. Baumgarten
Große Steinstraße 17
Krankengemeinschaft
Orthop. - Sp. - Prof. Dr.
Plattfußklinik - Gipsabdruck
Liefersort alle Krankenkassen



Weit zurück liegt jene Zeit, in der man den Tabak für ein „Allheilmitel“ hielt und ihn sogar vom Arzte verordnet bekam. Seitdem hat ihm der Fortschritt längst eine neue Aufgabe gestellt; anstatt Kranke heilen, soll er heute Gesunde erfreuen! Als jüngstes Ergebnis unzähliger Versuche, die Freude am Tabakgenuss immer noch weiter zu steigern, empfiehlt sich nunmehr eine Zigarette mit einem trnsichtbaren Mundstück, und zwar **\*GÜLDENRING\*** mit Mundstück

**Hans Röverburg**

Bei der GÜLDENRING ist es erstmalig gelungen, dem Zigaretten-Papier selbst Eigenschaften zu geben, die den Tabak vor Durchfeuchtung bewahren und zugleich die Lippen des Rauchers vor

Verletzungen schützen. Dabei ist dieses neuartige MUNDSTÜCK vollkommen trnsichtbar, sodass man GÜLDENRING auf den ersten Blick für eine mundstücklose Zigarette halten könnte.

**Stellen-Angebote**

Für alle Zweige unserer Verwaltung suchen wir zu baldigem Eintritt mehrere

**Stenotypistinnen**

mit nachweislich praktischer Tätigkeit. Bewerbungen vor Anfängerinnen sind zwecklos. Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, tückenlosen Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angabe des Gehaltsanspruches und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

**MANSFELD AG.**  
KUPFER- UND MESSINGWERKE  
Hettstedt (Südharz), Personalabteilung

**Krafftfahrer**

möglichst Führerschein 2, für sofort gesucht

Mitteldeutsches Landestheater  
Halle (Saale), Leipziger Straße 87 III

**Stenotypistin**

Leidenschaftlich reifliche Körperkraft  
Leidenschaftlich reifliche Körperkraft  
Leidenschaftlich reifliche Körperkraft

**Küchengehilfin**

für meine Werkküche zum baldigen Antritt gesucht.

**G. L. Eberhardt**  
Diemitz, Reideburger Str. 16 - 20

**Sevierfräulein**

Suche zum 1. März solides Sevierfräulein für meine Werkküche zum baldigen Antritt gesucht.

**Junges Mädchen**

für ganz leichte Einwickelarbeit gesucht, Arbeitszeit 8 - 16,5, Sonnabds. 9 - 1 Uhr, Oxyarskarin, Platz der SA. 10

**Lediger Melker**

wegen Einberufung des jetzigen sofort gesucht

**Zuverl. verh. Melkmeister**

möglichst mit eig. Hilfskräften, für Abmelkstell, von unget. 45 Stück für bald oder später gesucht.

**Pflichtlehre mäd.**

zum 15. 4. 41 bei bestem Familienverhältnis in 100 Weitz, Schulstr. 10, Halle

**Gärtner**

evtl. Gartenflorist für Privatgärten in bauerne Gärten, sofort gesucht

**Einben mäd.**

für meinen Geschäftsbetrieb zum 1. 3. 41 gesucht

**Hausdiener**

bei freier Kost und Wohnung für sofort gesucht

**Stubenmädchen**

Suche zum 15. 2. oder 1. 3. wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens zu verlässiges und sauberes Stubenmädchen für größeren Geschäftsbetrieb

**Zwei Lehrlinge**

für sofort oder Ostern gesucht

**Ich suche zum 1. 4. 41 einen weiblichen Lehrling**

für Verkauf und kaufmännische Arbeiten, gute Schulbildung u. Notenkenntnis

**Saubermäd.**

zum 15. Arternat oder später gesucht

**Mädchen**

auswärtig, für einen zum 1. 3. oder später gesucht

**Gauschilfin**

anständig, für ein Geschäft, sofort gesucht

**Gauschilfin**

auswärtig, für ein Geschäft, sofort gesucht

**Fahrradhelfer und Laufbüroschen**

werden sofort eingestellt, evtl. wird Fahrschüler angeben

**Buchhalter (in)**

buchhaltungs, von Großhandlung gesucht

**Hausgehilfin**

auswärtig und evtl. für Dienstleistungen für sofort gesucht

**Bürokräft**

Wir suchen für Dauerstellung eine Bürokräft für alle Anforderungen gerecht wird

**Hilfskraft**

ebenfalls für Dauerstellung, Persönliche Meldung

**Balbin & Rabe**

Adolf-Hitler-Ring 14

**Guten Nebenverdienst**

Ende der Woche (im Süden wohnend), durch Austragen von Zeitungen

**Kraftwagenfahrer**

für 3-20-Tiefenwagen sofort gesucht

**Bürohilfe**

männlich, für leichte Büroarbeiten, möglichst mit ehw. Kenntnissen in Maschinenschriften

**Aufwartung**

zur Reinigung von Büroräumen gesucht, Angeb. unter E 1244 an die MNZ, Halle.

**MOST**

Wir suchen für sofort oder später einen zuverlässigen Kraftfahrzeugführer

**Techniker**

Zur Unterstützung des Betriebes suchen wir zum baldigen Antritt für unsere elektrotechnische Abteilung einen Techniker

**Th. Goldschmidt A.G.**

Elektrochemische Werke Ammerort/Saalkreis





# Gespräch mit Quisling

## Norwegens Zukunft an der Seite Deutschlands

Wenn man von Ostler Osten heraufkommt und hinter dem Weisbachhof die Adalungasse erreicht, sieht man linker Hand ein modernes, hochgebautes Bürohaus, dessen gelbe Fronten von langen Fensterbändern durchzogen sind. Ich ging durch die höhere Filiale dieses fackeligen Gebäudes, nahm den Fahrstuhl bis zum achten Stockwerk und legte zu dem jungen Hirnmann an der Borte. Welden Sie mich, Herr Quisling?

Eine halbe Minute später sehe ich vor dem gerundeten Gesichtsbildnis des Führers der „National Samling“. Vidkun Quisling ist 33 Jahre alt. Er trägt das blonde Haar gelockt, und seine großen blauen Augen blicken das berühmte, fast unbewegliche Gesicht. Wir grüßen einander. Ich lege mich Quisling hin sehr aufrecht in seinem Bürostuhl und wartet. Das Räthel, worauf er ist ein Element im Wesen dieses Mannes, der dem norwegischen Volke ein impulsive Programm gegeben hat. Spärliche Geistes, sein überflüssiges Wort; und in jeder Zustimmung ein fröhlicher Nachklang, der den Anschein offen läßt.

Ich frage, wie es zum 9. April gekommen sei, ob man von einer objektiven Seite der früheren norwegischen Regierung an den kriegerischen Ereignissen aufstandhaftem Boden sprechen könne?

Quisling überlegt einen Augenblick, sieht hinüber zu den zahllosen Sonnenblumen mit dem zögerlichen Sonnenkreis und antwortet dann:

„Die norwegischen Machthaber waren international gebunden. Zum Teil waren sie Marxisten, zum Teil gerieten sie die westlich-kapitalistische Richtung. Eine marxistische Regierung hat mit bürokratischer Unterstützung im Laufe von fünf Jahren jede nationale Regierung unterdrückt und die späteren Ereignisse vorbereitet. Die Verantwortlichen an der Entscheidung in der jüngsten Zeit tragen mit der Erlösung gemeinsam eine ungeheure gesellschaftliche Schuld. Sie haben die Idee Norwegens verraten und unser Volk an den Abgrund geführt.“

Siehe ganze Kraft hemmte sich gegen die Forderungen der Neuordnung, die von Konzentration Europa aus herüber wirfen nach Skandinavien. Ausschließlich wirtschaftliche Interessen und ideologische und verdamndstafliche Bindungen bestimmen den Willen dieser Kreise, unter keinen Umständen an der Seite Deutschlands für ein neues Europa einzutreten. Selbstverständlich glauben die Leute an den Sieg Englands.“

Quisling hält inne. Jede Referenz ist aus seiner Stimme verbannt. Hier wird eine Anlage verlesen. Das Wort hat der berühmte Anwalt des norwegischen Volkes.

### Nach dem 9. April

„Was ist nun seit dem 9. April geschehen?“ frage ich. Quisling spielt mit den Fingern, die gefaltet vor ihm liegen. Dann lechzt er mich wohl an und sagt: Den Umständen hat der 9. April gebracht; die eigentliche Katastrophe aber brach sechs Tage später über uns herein. Am 10. April feierte die Bildung einer nationalen Regierung. Norwegen war selbst in höchster Not uneinig und aufstrebend, kein Soldat war geflossen. Bis zum 25. September tobte ein schwerer innerer Kampf zwischen den Parteien und den Kräften des Widerstandes.“

Wir sind Sieger geblieben. Und dann hat die Arbeit begonnen. Die wirtschaftliche Erholung lag uns am Herzen. Aber wir vergaßen darüber die weltliche Wahrung nicht. Unsere Bemühung ging zum Antritt über. „National Samling“ wurde ein Programm; das Programm des neuen Norwegens. Am Anfang vollzog sich die Umstellung auf eine konzentrierte Handelspolitik. Norwegen aus in jeder Beziehung die Befreiung aus den Erbschaften des Krieges.“

### Die Erkenntnisse

„Das ist Ihre Arbeit“, sage ich. „Und Ihr Programm?“

„Sehr einfach“, sagt Vidkun Quisling. „Innerpolitisch sind wir die norwegische Spielart der revolutionären Weltanschauung, die in Deutschland das Leben pränt. Und außenpolitisch kämpfen wir seit zehn Jahren für eine gemeinsame Arbeit der nordisch-germanischen Völker. Wir haben auch England zu den Beteiligten gezählt. Aber die herrschende Klasse in England hat anders entschieden. So wird denn die Neuordnung der germanischen und europäischen Welt vom Kontinent, von Deutschland aus gesehen. Norwegen wird seine geschichtlichen Pflichten in diesem Zusammenhang voll wahrnehmen.“

### SS-Regiment Nordland

„Nehmen Sie als praktisches Beispiel das Regiment Nordland“, lächelt Quisling nach kurzer Pause fort. „Dr. Quisling, und aus einem Grund. Ich habe ich mich dafür eingelassen, Norweger in den Kampf für Europa zu entlassen. War auf diese Weise kann Norwegen seine Weisheit wiederherstellen. Das 4. Regiment Nordland, in dem Norweger dienen, ist berufen, die Truppe einer integrierten Germanik zu sein, Symbol der Gemeinschaft, in deren Zeichen die neue Zeit leben wird. Für uns Norweger sind die 4. Soldaten norwegischer Väter Ausdruck unseres Kampfes auf Leben und Tod für ein ehrenvolles Dasein unseres Volkes.“

„Und Ihre kulturellen Absichten?“ frage ich weiter.

„Wir wollen die fremden Ideologien abstrahieren“, antwortet Quisling. „Wir brauchen ein wenig Zeit, dann wird es schon gelingen, die alte, norwegische Art freizulegen. Nur unsere Germanikaleen wollen wir uns behalten. Sie sind gleichzeitig Grundhof der germanischen Frühgeschichte. — Das flache Land ist gesund geblieben. In den Städten werden wir mit einer aktiven Kulturpolitik nachhelfen.“

Wir leben schon die ersten Früchte unserer Arbeit. „National Samling“ unter



Die brennende Stadt Southampton

Diese Aufnahme wurde im Monat Dezember 1940 über Southampton aufgenommen. Sie zeigt Brandherde senden ihre Rauchwolken in die Höhe. Das Bild gibt einen kleinen Ausschnitt der Großstadt. Die mit punktierten Linien eingekreisten Stadtviertel sind fast restlos ausgebrannt.

heute schon die stärkste Partei, die je in Norwegen gewirkt hat. Meine Männer leben in den Gemeinden und geben dem Leben eine neue Richtung. Die Richtung in die Zukunft, von der wir wieder Selbständigkeit und Größe erhoffen für unser Volk, dessen Anführer der deutsche Land verläuft. Wie Adolf Hitler dafür gekämpft hat, daß der Kern Europas verjüngt und gesund geworden ist, so wollen wir hier in Norwegen die Voraussetzungen schaffen für eine neue Freundschaft der germanischen Völker. Aus den lebendigen Elementen unserer Geschichte haben wir die

guten Anhalte für die artgemäßen Formen unserer nationalen Lebens. Norwegen will wie Deutschland ein Staat sein, disziplinär und kampferprobt wie die Mannheit eines Kriegervolkes in der Glanzzeit unserer Geschichte. Die Eintracht mit Deutschland, die raffisch und ideologisch alle Voraussetzungen besitzt, empfinden wir gleichzeitig als ein Gebot der Realpolitik. Deutschland und Norwegen, das ist in jedem Falle mehr als beide Völker für sich allein. — Sehen Sie in Deutschland, daß das politische Norwegen dieser Meinung ist.“

H-Kriegsbericht Robert Krötz.

# Deutsch-norwegische Kameradschaft

## Brücke zwischen Deutschlands und Norwegens Jugend geschlagen

Oslo, 8. Febr. Nach dem Befehl einer norwegischen Jugendabordnung im Reich im vergangenen Jahr wurde der Reich des Reichsingenieursführers Arthur Armann in Oslo zu einer ercenten gewaltigen Kundgebung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen deutscher und norwegischer Jugend und der Jugend der National Samling. In ausführlichen Berichten stellt die norwegische Presse auf diese Beziehungen von Jugend zu Jugend hin. „Kritik Volk“ schreibt unter der Überschrift „Revolution der Jugend“, daß die nationale Jugend Norwegens damit im vollen Einklang die nationale Revolution durchläuft, was germanien sei eine lebendige Tatsache geworden, die Brücke zwischen Norwegen und Deutschland sei gebildet.

Die Brücke über seinen Kampf und den des National Samling, um Norwegen zu retten und dem Volke Arzney zu machen, was der Freiheit und Selbständigkeit des Landes diene, nämlich die Zusammenarbeit zwischen den germanischen Völkern. Starke und heimliche Kräfte haben ihnen entgegengekommen. Zwischen Deutschland und Norwegen sei nach Beilegung des Juden Problems eine Brücke gebaut. Zusammen mit anderen Deutschen Kameraden werden wir, so lobte Quisling, ein neues und besseres Europa aufbauen, wo germanische Kultur und Geist vorherrschend sein werden. Der Reichsingenieursführer betonte die heraldischen Gefühle, die die deutsche Jugend gegenüber ihren germanischen Brüdern, der norwegischen Jugend, hegt. Mitarbeiter von der Zeitung, die die ganze Veranstaltung durchpflückte, nannten alle Teilnehmer lebend das England die.

Nach dem Empfang des Reichsingenieursführers durch eine Ehrenabordnung der norwegischen Jugend veranstalteten über tausend Jungen und Mädchen der National Samling einen Propagandamarsch und Kundgebung durch Oslo. Am Abend veranstaltete die norwegische Jugend eine große Kundgebung, auf der Reichsingenieursführer Armann und der Führer der National Samling, Vidkun Quisling sprachen. Dieser Kundgebung, die eine Manifestation der Zusammengehörigkeit beider Völker wurde, wohnten auch die in Norwegen unter Waffen stehenden SS-Führer bei.

Am zweiten Tage der Anwesenheit des Reichsingenieursführers Armann in Oslo wurde die SS-Ausstellung Luna eröffnet. Die Ausstellung gibt der norwegischen Bevölkerung einen Einblick in die Aufgaben und Erfolge der nationalsozialistischen Jugendbewegung. Am Mahnen dieser SS-Ausstellung vor in Gemeinschaft mit den Jugendlichen der Deutschen Arbeitsfront eine Mitarbeiterwerkstatt aufgebaut.

Schuhe wollen Collonil



In Kürze tritt dieses Riesflugzeug, der Fernbomber Focke-Wulf „Condor“, seinen neuen Flug an. Die Bodenmannschaften bei der letzten Durchsicht

**Gute Arbeit erfordert gutes Licht!**

Fehlerarbeit und Ausschuss müssen vermieden werden, darum gehört außer guter Allgemeinbeleuchtung an jeden Wertplatz eine Leuchte mit einer 60-Watt-Osram-De-Lampe.

**OSRAM DE-LAMPEN**

OSRAM D







Tollkühner Tiefangriff auf südeuropäischen Flugplatz

Unser Zeichner erlebte auf einem Feindflug nach England einen tollkühnen Tiefangriff von Heinkel-Kampfflugzeugen auf einen südeuropäischen Flugplatz. Die Kampfflugzeuge vernichteten drei zum Start gegen Deutschland eingesetzte Bristol-Blenheim-Bomber

# PK.-Männer - niemals Drüdeberger

### Urteil des Auslandes: Aus dem Zeitgeheben nicht wegzudenten

Belgrad, 3. Febr. Angeregt durch den dokumentarischen Film „Zieg im Westen“ würdigt der Berliner Vertreter der Belgrad-Versehung „Kollita“ die Leistung der deutschen Kriegserichter, die er in Anerkennung ihrer fähigen Haltung eine neue Wertschätzung nennt.

Nach einer ironischen Schilderung der früheren Kriegserichter, die meist Drüdeberger gewesen seien, schreibt der jugoslawische Journalist, schon die ersten Tage des gegenwärtigen Krieges hätten gezeigt, wie wertvoll die Arbeit der Männer wäre. Sofort hätten sich die Spalten der deutschen Mäpfer mit lebendigen Kampfberichten und Gefechten auf dem Lande, zur See und in der Luft gefüllt, die wahre und lebendige Schilderungen gewesen wären und sofort den Eindruck vermittelt hätten, aus der Feder von wahren Helden zu kommen und nicht von Berufsjournalisten zu kommen.

Dem in den höchsten Kriegsmomenten sei auch kein anderer Kampf noch irgendwelcher bedeutender Zufallswort, noch irgend ein anderes geschickliches Untermachen der deutschen Marine geführt worden, ohne daß nicht aus ihnen am nächsten Tage die Fehler von diesem Ereignis unterrichtet worden wären. Es gebe eine ganz besondere Auszeichnung dazu, um solche Leistungen vollbringen zu können.

Die PK.-Berichterichter seien denn auch entsprechend ausgebildet worden.

Von ihnen verlange man jedoch noch viel mehr als von anderen Kämpfern. Sie müßten ungeheure Energien und Durchhaltekraft anbringen, was auch von der Vorgesetztenleitung unmittelbar anerkannt werde.

Die deutsche Kriegserichterhaltung sei aus dem Zeitgeheben überhaupt nicht mehr wegzudenten. Die PK.-Männer seien als erste in Danzig eingesetzt, sie hätten mit der deutschen Wehrmacht in Norwid getämpft, sie hätten die gefährlichen arabischen Schlachten in Belgien, Holland und Frankreich miterlebt. Viele von ihnen hätten schon mehr als hundert Einflüge über der englischen Insel hinter sich.

Diese PK.-Männer seien überall, so schreibt das jugoslawische Blatt, was es am allergeringsten ist, viel von ihnen seien deshalb heute auch noch in ehrenhaftem Angedenken des Landes und Vorgesetzten. Zahlreiche Kriegserichter hätten sich mit den höchsten Kriegsauszeichnungen belohnt worden.

Die Kriegserichter hätten sich von Anfang an von ihren Drüdebergern der früheren Zeit unterschieden und damit einen ganz neuen Geist vom Journalismus in Kriegssachen geschaffen. Sie hätten ihr Leben eingeweiht und seien sich vor allem im letzten totenen Krieg bewußt, wie wichtig ihr Verhalten für die fähige enge Verbindung zwischen der Truppe und der Heimat sei.

### Der Bericht des OKW.:

## Angriffe auf Flugplätze, Fabriken und Bahnen

Berlin, 3. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Einzelne Kampfflugzeuge griffen gestern erfolgreich Flugplätze, Fabrikanlagen, Lagerhäuser und Bahnen in Südengland an. Am einem Flugplatz wurden feindliche Kampfmotoren zerstört und Treffer in einer Halle erzielt. Südlich Southampton wurde ein Handelskessel in Brand geschossen. Ein weiteres Handelskessel erhielt südwestwärts darüber mehrere Bomben- und Treffer.

Der Feind versuchte gestern drei Angriffe, davon eines im Luftkampf und eines durch Artillerie, eines wurde zur Landung gezwungen.

### Der italienische Wehrmachtsbericht:

## Die heiligen Kämpfe in Ostafrika gehen weiter

Rom, 3. Febr. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut: In der griechischen Front Spätrückzug und bedauerliche Artillerietätigkeit. Unsere Luftwaffe hat Truppenanmarschungen bombardiert.

In Nordafrika haben unsere Luftstreitkräfte motorisierte britische Kolonnen erfolgreich bombardiert. In Ostafrika wurden die heiligen Kämpfe im Gebiete von Harbat und Barantu auch am Sonntag fortgesetzt. Unsere Luftwaffe hat sich weiterhin mit prächtigen Kampfergebnissen eingesetzt.

Feindliche von Westen kommende Flakgeschosse haben Sardinien überlagert und Bomben sowie zwei Torpedos erfolgreich gegen das Staumwehr des Tiro abgeworfen. Weitere Bomben fielen auf riesige Felder, ohne Opfer oder Schaden zu verursachen.

Ein feindliches Flugzeug wurde von der Flak getroffen und stürzte ab. Die Leiche wurde gefangen genommen. Ein englischer Eindecker vom Spitzort Typ III in der Nähe von Via Negra abgeschlachtet. Der Pilot wurde gefangen genommen.

# Johannes Schlaf - das Werk

## Der Senior des Schrifttums der Provinz Sachsen verstorben

Von Landesrat Dr. Siegfried Berger

Am Vormittag des 2. Februar ist Johannes Schlaf in Quedlinburg gestorben, seiner Heimatstadt, in die er im Jahre 1897 zurückgekehrt war. Mit ihm ist der Senior des deutschen Schrifttums in der Provinz Sachsen dahingegangen.

Johannes Schlaf war am Sommerfestenabend des Jahres 1892 in Quedlinburg als Sohn des Kaufmanns Ferdinand Schlaf und seiner aus Naumburg gebürtigen Gattin Julie geb. Niesemann geboren worden. Wie die ersten Kinderjahre verlebte er in Quedlinburg, doch sind die Jugendbejahende von der Kleinstadt und der umgebenden Landschaft für ihn lebenslang bestimmend gewesen. Die Familie Schlaf siedelte nach Wittenberg über, wo Johannes das Gymnasium besuchte und als Primaner bereits harte Verbrennungen mit dem modernen Schrifttum der damaligen Zeit erhielt. Besonders war es die in magistraler Gestaltung beherrschte Naturwissenschaft, die ihn in ihren Bann nahm.

1884 legte Schlaf die Reifeprüfung ab und besuchte die Universität. Er wandte sich zunächst nicht nach Berlin. Die überkritische Einstellung des Viererentreefs, mit dem er als älterer Schüler in Verbindung ge-

nommen. Er war ein Dichter, der, von seiner frühen naturwissenschaftlichen Arbeit, wie hier auf die genaue Beobachtung und der feinen Dinge eingeleitet, mit gleicher Siebe und Kraft sich auch um die Erschließung der kosmischen Zusammenhänge bemühte. Er kam dabei zu eigenartigen Erachtungen, u. a. zu einer Neufassung der geozentrischen Lehre, die er in vielen Schriften darlegte und geistvoll verteidigt hat. Er hat wertvolle Studien auf diesem Gebiete getrieben. Für Jahrzehnte war dabei die Stadt Weimar sein Wohnort, deren weit aufgeschlossener Landgeist sein kosmisches Denken wunderbar anregte.

Neben der naturwissenschaftlichen ist die literarische Arbeit ständig weitergegangen. Er hat ein unermüdlich reiches Werk hinterlassen. So tief er in seiner Jugendzeit die literarische Entwidlung im Bewußtsein hatte, so tief wurde es später um ihn. Es moderte sich daran liegen, daß nur ein kleiner Kreis seinen kosmischen Denken zu folgen vermochte. Es will uns als eine anmutige Fügung erscheinen, daß die beiden Mäpfer, die den größten direkten Erfolg erzielten, die Schriften „Frühling“ und „Im Dinsda“, im engen Zusammenhang mit Seimats- und



Unser Bild zeigt den 75jährigen Johannes Schlaf, wie er aus Anlaß der Ueberreichung des Schrifttumspreises der Provinz Sachsen von Landeshauptmann Otto beglückwünscht wird

treten war, folgt ihm nicht an. Sein Werk war von vornherein auf das Sunstliche, das Ausdauernde gerichtet. Er suchte Abstand von den bisherigen Freunden. Nur der Universität Halle lebten damals bedeutende Dichter wie Erdmann, Hann, Wurdach u. a. An dem frohen Studentenleben der damaligen Zeit nahm er in voller Jugendkraft teil.

Freiwillig konnte es ihn auf die Damer nicht ziehen. So ging er schon im dritten Semester nach Berlin, wo die Verbindung mit den jungen Kräften der deutschen Literatur für ihn entscheidend wurde. Besonders mit Arno Holz kam er in enge Arbeitsgemeinschaft. Die Ausprägung des deutschen Naturalismus ist in der Hauptphase auf die Arbeit dieser beiden Männer zurückzuführen, die auch auf die Entwicklung Gerhard Hauptmanns tief eingewirkt haben. Johannes Schlaf ist es gewesen, der mit der „Familie Schlaf“ das erste deutsche naturwissenschaftliche Drama geschrieben hat, dem 1891 der „Mischer Delsch“ folgte.

Schlafs Schaffen hat dann eine ganz eigenartige Mischung auf die kosmischen

Jugendwerke gesehen. Es sind Bücher farbiger Prosa, von denen man sagen kann, daß sie wertvoll Sonne haben. Denn Schlaf seit seines Lebens mit größter Kraft der Erschließung des Kosmos bedient hat, so ist ihm die dichterisch vollkommene Darstellung der Natur in den genannten kleineren Büchern gelungen, die in einem ganz tiefen Sinne Heimatbücher sind.

1937 feierte Schlaf nach Quedlinburg zurück, wo er seine Freunde besah, 1938 dankte ihm durch Vereinerung des Schrifttumspreises der Landeshauptmann der Provinz Sachsen, was in die letzten Wochen seines Lebens hinein ist der Dichter und Senner Johannes Schlaf unermüdlich tätig gewesen. Eine ganze Reihe noch unveröffentlichter Schriften und von Neubearbeitungen früherer Werke hat er hinterlassen. Das Johannes-Schlaf-Museum in Quedlinburg wird sein Werk wieder lebendig machen. Und das höchste Ziel, das er sich gesetzt, wird er durch die Herausgabe der Werke erreicht haben. Er hat sich um die Herausgabe der Werke bemüht, die er hinterlassen hat. Das Johannes-Schlaf-Museum in Quedlinburg wird sein Werk wieder lebendig machen. Und das höchste Ziel, das er sich gesetzt, wird er durch die Herausgabe der Werke erreicht haben. Er hat sich um die Herausgabe der Werke bemüht, die er hinterlassen hat.

## Beginn der Münchener Verdi-Woche

Aus Anlaß des 40. Todesjahres Giuseppe Verdis, des großen italienischen Musikdramatikers, wird in München eine Woche planvoller Wiedergaben Verdischer Werke durchgeführt. Feiertag Beginn und Hauptereignis der Verdi-Woche war Sonntagabend die Uraufführung der letzten Komödie „Falstaff“ in der neuen deutschen Übertragung für die bayerische Staatsoper von Hans Swarowsky. Der Abend wurde fächerförmig zu einem überaus großen Erfolg. Die Aufführung unter der Leitung von Generalmusikdirektor Clemens Krauß und in der Regie von Hans Hübner hat eine hervorragende Leistung. Der Verdifall hat besonders Georg Hahn, der die Hektorrolle vollendet vorführte. Unter den Ehrengästen lag man hervorragende Persönlichkeiten aus dem In- und Auslande.

des 150. Todesjahres Mozarts mit einer gelungenen Aufführung von „Così fan tutte“.



Verantwortlicher: Kurt Böhmer  
Redaktionsleiter: Dr. Wilhelm Giese  
Verantwortlicher: Kurt Böhmer  
Redaktionsleiter: Dr. Wilhelm Giese  
Verantwortlicher: Kurt Böhmer  
Redaktionsleiter: Dr. Wilhelm Giese

**Angina schachmalt**  
Sie ist kein Uebel, was man immer wieder in Kauf nehmen muß! „Gutol“ Sie rasch ab! Gutol wird Sie angenehm überraschen!

**Gutol**  
mit aktivem Sauerstoff

Millionen haben es erfreut erfahren:  
Mit Maggi's Würze darf man ruhig sparen!  
- weil MAGGI'S WÜRZE so ergiebig ist!

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Verleger: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 118. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich (mit  
Ausnahme des 24. Okt. 1933) in das amtliche Ver-  
breitungsnetz sämtlicher Zeitungsverlage der Reichs- und Gau-  
Verlage und der Reichs- und Gaueigenen für unentgeltlich  
zustellend eingehende Bestellungen. Verlag und  
Postfach: Halle (S.), Postfach 118. Preis 20 Pf.

## Galle/Saale

Einzelpreis 10 Pf.\*

12. Jahrgang Nr. 34

Wichtigste Nachrichten monatlich 2,-. Preis jährlich 20  
Marken. — Postbezug 2,10 Mark. (einmal 25 Pf.  
Zustellungsgebühr) Ausgabe 25 Pf. Zustellungs-  
gebühr monatlich 2,-. Preis. Einzelhefte bei  
Bestellungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt für  
den nächsten Monat vorwärts, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Dienstag, den 4. Februar 1941

## Die Finanzierung des Krieges gesichert Staatssekretär Reinhardt über die Erfolge der nationalsozialistischen Finanzpolitik Erweiterte Kinderbeihilfe nach dem Kriege Japan heute

### Das nationalsozialistische Deutschland auf dem Wege zum vollständigen Ausgleich bei Familienlasten

Berlin, 3. Febr. Unter dem Titel „Mit Jahre nationalsozialistische Finanzpolitik“ veröffentlicht der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Fritz Reinhardt, einen Aufsatz, der einen guten Überblick über die Erfolge der nationalsozialistischen Finanzpolitik bildet.

Staatssekretär Reinhardt erwähnt dabei im einzelnen alle die Maßnahmen, die seit 1933 auf finanzieller Gebiet ergriffen wurden und führt aus, daß diese Maßnahmen in wenigen Jahren zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit, zur Bekämpfung der gesamten deutschen Volkswirtschaft und schließlich zur Einleitung der öffentlichen Finanzen geführt haben. Diese Ergebnisse waren das materielle Fundament, auf dem sich der Aufbau der neuen deutschen Volkswirtschaft und die Durchführung des Vierjahresplanes vollziehen konnten. Die Volkswirtschaftlichen und die daraus sich ergebenden finanziellen Erfolge des Nationalsozialismus haben sich als unbestreitbar erwiesen. Das Steuerertragsvermögen des Reiches hat sich von 6,6 Milliarden Reichsmark 1932 auf 27 Milliarden Reichsmark im Jahre 1940 erhöht.

### Wie wird der Krieg finanziert

Die Finanzierung des Krieges ist, so erklärte Staatssekretär Reinhardt weiter, gesichert. Sie geschieht nicht durch Finanzmaßnahmen der Notenpresse, sondern nur durch Aneignahme desjenigen Teiles des deutschen Volkseinkommens, das nicht für Zwecke der Privatwirtschaftlichen Wirtschaftsverwaltung benötigt wird. Der Finanzbedarf des Reiches, der über die Einnahmen an Steuern, Vermögensgewinnen und dem gegenwärtigen Kriegsertrag der Gemeinden hinaus reicht, hat bisher fast ohne Schwierigkeit durch Ausgabe von Schuldtiteln des Reiches gedeckt werden können. Das wird bei der Ordnung im deutschen Geld- und Kreditmarkt auch in Zukunft so sein. Die größte Sorge um Geld- und Kapitalmarkt ist und wie gesund die Finanzen des Reiches sind, wird eindeutig durch den Umstand, daß im Jahre 1940 mit der Einführung der Zinsen für Schuldtitel des Reiches hat begonnen werden können.

Der Umlauf an Zahlungsmitteln in Deutschland hat am 1. September 1939 13,3 Milliarden Reichsmark und am 15. Januar 1941 15,8 Milliarden Reichsmark betragen. Die Zunahme von 2,5 Milliarden Reichsmark ist eine durchaus natürliche. Sie ist zurückzuführen auf die Einleitung der Arbeit, auf den verstärkten Betriebsmittelbedarf der Wehrmacht und schließlich auf die Zunahme der Umläufe und der Einkommen in der deutschen Volkswirtschaft. Die Finanzierung des Krieges ist daher durchaus gesichert und wird ohne Rücksicht auf die Dauer des Krieges zu bleiben.

### Währung nicht beeinträchtigt

Die Verhaltung des Reiches während des Krieges ist ein Beweis, daß die Währung nicht beeinträchtigt wird. Die Währung des Reiches wird durch die Dauer des Krieges nicht beeinträchtigt werden.

Die Wirtschaft wird nach Beendigung des Krieges sich in Ausnahmemaßnahmen entwickeln, die alles bisher Dagewesene übersteigen werden. Die Folge wird eine weitere erhebliche Aufwärtsentwicklung in der Steuerertragsvermögen sein, trotz Befreiung des Krieges auf den Kriegsertrag zur Einkommensteuer und trotz einiger anderer steuerlicher Erleichterungen. Es wird

nicht nur der Anteilseinkommen des Reiches ohne Schwierigkeit erfüllt werden können, es wird auch die Finanzierung der Maßnahmen möglich sein, durch die das soziale und das kulturelle Leben der deutschen Bevölkerung gefördert werden wird.

Zum Schluß seines Aufsatzes macht Staatssekretär Reinhardt u. a. folgende interessante Ausführungen zur Frage des Familienlastenausgleiches.

### Beihilfen für das 1. und 2. Kind

Der nächste Schritt auf dem Gebiete der Familienleichterung wird bald nach Beendigung des Krieges getan werden.

Einmommensempfänger finanziell möglich sein, Wohnungen zu mieten, die den gesunden und bevölkerungspolitischen Bedürfnissen, die der Führer durch Gesetz vom 11. November 1940 bekanntgegeben

### in Coventry

Die Hauptstraße von Coventry in Birmingham

### USA-Flotte völlig unzureichend

Das Urteil eines japanischen Marineadmirals

T. W. Tokia, 3. Febr. Der japanische Marineoberbefehlshaber Konteradmiral Sefine erklärte in der Zeitung „Hoschi“, daß Japan nicht die geringste Absicht habe, einen Krieg gegen USA zu entfeuern. Er bewies auch, daß die USA gegenwärtig die Initiative ergreifen würden. Konteradmiral Sefine bemerkt, daß die USA im Augenblick kaum in der Lage sein dürften, einen Zweifrontenkrieg zu führen. Sie würden sich im Hinblick auf die Hilfe für England in größtmöglichem Maße zurückziehen und zugleich gegen Japan Krieg zu führen. Als Hauptgründe hierfür kennzeichnete Sefine die ungenügende industrielle Kapazität und die völlig unzureichende Flottenstärke der USA. Nach der Ansicht des japanischen Admirals besteht die amerikanische Marine gegenwärtig aus 15 Schlachtschiffen, sechs Flugzeugträgern, 18 schweren Kreuzern, 17 leichten Kreuzern, 30 Zerstörern und 134 U-Booten. Es ist unumgänglich, so erklärte der Konteradmiral, daß die USA mit einer derartigen Flottenstärke einen Krieg gegen Japan beginnen, das über eine ganz andere Marinekapazität verfügt.

Die scharfen und unmissverständlichen Worte, die der japanische Außenminister Matsuo in seinen letzten Reden an die Adresse Washingtons und Londons gerichtet hat, haben Japan erneut in den Blickpunkt des europäischen Menschen, der völlig vor diesem Krieg in Europa in Anbaur genommen zu sein scheint, geführt. Was steht in Japan, das mit allen Mitteln im fernöstlichen Raum Ordnung zu schaffen bestrbt ist, heute vor?

Japan erlebt heute eine gemaltete Umstellung, und diese betrifft sowohl das politische als auch wirtschaftliche wie auch soziale Leben, insofern die japanischen Denkformen, die Lebensanschauungen ändern sich auf Gebieten, wo man einen Wandel nicht für möglich gehalten hätte: im Leben, in der Kleidung werden Neuerungen eingeführt, die einwirkend sind. Es reicht so aus, als verlange man von den Japanern ein grundlegendes Umdenken. Eine gänzlich neue Haltung. Und selbst japanische Kritiker stehen auf diesem Standpunkt und glauben sogar, ihre meuernde Stimme laut erheben zu müssen. Aber derjenige hat unrecht, der da annehmen würde, Japan stelle sich unter dem Druck seines nur im vierten Jahre gegen China abgeführten Krieges auf radikal neue Grundlinien. Undereits haben die Japaner — meist liberale Reformisten — unrecht mit ihrer Behauptung, Japan solle sich nur aus Zweckmäßigkeits-Gründen umstellen. „Wirtschaftliche“ Reformen und Sozialreformen erkennen an, um als die asiatische Großmacht seine Ziele besser erreichen zu können.

Der europäische Beobachter muß, wenn er das gegenwärtige gewaltige Geschehen in Japan richtig verstehen will — und dazu liegt nachdrücklich Veranlassung vor — sich vor den beiden Extremen in der Beurteilung hüten: Das japanische Volk ist zweifellos in Unruhe und Verwirrung geraten, und eine tiefere, neue und tiefere Verfassung liegt vor — aber das alles nicht bis hin an die Wurzeln. Andererseits ist die vom Tennō (Kaiser) eingeleitete „Reform von oben“ durchaus keine Erneuerungsbewegung, die nur einige nationale, wirtschaftliche und soziale Bereiche erfasst, vor dem Denken und Empfinden aber halt macht.

Die Zukunft liegt in der Mitte. Japan ist wieder einmal an einem Wendepunkt seiner Geschichte angelangt. Orient stehen die Japaner vor der Aufgabe, den außen Bekommenen einzuweichen, innerlich verbunden zu bleiben. Und sie sind dabei, das mit der gleichen Energie und Zielstrebigkeit zu tun, wie schon mehrfach bisher. Wenn



Die Hauptstraße von Coventry in Birmingham



Color checker chart used for color calibration in the document.

